Fantastische Vier? Die Neuen beim ASK St. Valentin. Von links nach rechts: Torsten Knabl, Sebastian Gschnaidtner, Neo-Trainer Patrick Meier und Jochen Josef Pardametz. *Foto: zVg*

Neue Liga soll helfen

OÖ-Ligen/Frauen | Die Gebietsliga Mostviertel wurde auf neun Vereine reduziert. Zudem etablierte man eine neue Leistungstufe.

Von Daniel Hartl und Peter Führer

Um das Gefälle in der Gebietsliga Mostviertel zu verringern und um jungen Spielerinnen den Einstieg in den Liga-Fußball zu erleichtern, wurde die Gebietsliga Mostviertel von zwölf auf neun Vereine reduziert. Zudem rief man mit der Frauengruppe West beziehungsweise Süd eine neue Leistungsstufe ins Leben. „Ich bin froh, dass es uns gelang, dieses Projekt umzusetzen. Damit soll es für junge Spielerinnen auch vom Hobbybereich leichter sein, den Einstieg zu schaffen", zeigte sich Mitinitiator und Wolfsbach-Trainer Klaus Kirchweger vom Resultat begeistert. Wolfsbach wird in der Frauengruppe auf die Spielgemeinschaft Euratsfeld/Steinakirchen, Ferschnitz, Neuhofen und Wieselburg treffen. Auch in Haidershofen gab es Umstrukturierungen, aber nur was den Verein angeht. Aufgrund eines Spielerengpasses in Wolfern einigte man sich zwischen Haidershofen und Wolfern II auf eine Spielgemeinschaft. „Um dieses Vorhaben umzusetzen, fehlt uns nur noch die offizielle Bestätigung des Verbandes", erläuterte Haidershofen-Trainer Christoph Kölbl.

ASK St. Valentin rüstet sich für die Landesliga

Die Transferzeit ging auch in Oberösterreich nicht völlig ruhig über die Bühne. Besonders der ASK St. Valentin verstärkte sich als Aufsteiger für die Landesliga. Man fischte sogar im Nachbarsteich und lotste mit Sebastian Gschnaidtner und Jochen Josef Pardametz zwei nunmehr ehemalige SC-Kicker zur Mannschaft. Der SC St. Valentin versuchte wiederum, die Abgänge mit Christoph Fischl und Alexander Moser zu ersetzen. Die Hoffnung ist groß, dass man den Ligaverbleib in der kommenden Saison früher fixieren kann. In Ernsthofen verlief die Transferzeit ruhig. Man setzt trotz des Abstieges auf dieselbe Mannschaft und holte mit Matthias Balint nur einen Spieler dazu. Auch in Haidershofen tat sich wenig. Einzig der Abgang von Rafael Aistleitner wurde kompensiert.